

Pressemitteilung

"1. Kongress Smart Control in Industrie- und Gewerbebauten" auf der CEB 2015

- Bei einer zeitgemäßen Immobilie sollten möglichst alle Bestandteile ineinander greifen.
- Hier ist die Gebäudeautomation zunehmend gefragt und gefordert.
- Einen Überblick zu aktuellen Entwicklungen gibt die Kongress-Fachmesse "Clean Energy Building" (CEB).

GRIESHEIM / REUTLINGEN, 2015.

Der nachhaltige Bau und Betrieb von Immobilien zeichnet sich durch einen adäquaten Umgang mit den verfügbaren Ressourcen aus. Aber wie ist die Anlagentechnik optimal auf ein Gebäude und seine Nutzung abzustimmen? Welche Technik macht wo Sinn? Gibt es Unterstützung bei der Implementierung von Maßnahmen? Antworten darauf gibt der erste Kongress "Smart Control in Industrie- und Gewerbebauten". Er findet am 21. Mai von 9.00 bis 17.00 Uhr im Rahmen der 8. CEB, internationale Fachmesse und Kongress für Energieeffiziente Gebäude und Dezentrale Energieerzeugung, in Stuttgart statt. Zielgruppe sind Vertreter von Industrie und Gewerbe, Facility Manager, Energiedienstleister, Architekten, Ingenieure, Planer sowie Energieberater.

Neues Thema der Kongressmesse ist Industrieffizienz

Die Europäische Union will aktuell die Energieeffizienz bis 2030 um mindestens 27 Prozent verbessern. Schritte dahin sind zum einen bautechnische Lösungen und die Optimierung von Prozessen bei bestehenden Anlagen. Zum anderen gilt es, die intelligente Überwachungs- und Steuerungstechnik zur Senkung des Energieverbrauchs weiterzuentwickeln. Um den daraus erwachsenden Informationsbedarf zu decken, setzt der Veranstalter der CEB, die Reeco GmbH, mit dem Thema "Industrieffizienz" in 2015 einen neuen Schwerpunkt.

"Immerhin tragen Industrie und Gewerbe rund 40 Prozent zum gesamten Energieverbrauch bei. Nur mit intelligenten Lösungen sind die avisierten Klimaschutzziele in Europa und in Deutschland zu erreichen. Innovative Produkte und Dienstleistungen sowie beispielhafte Projekte zeigen wir vom 20. bis 22. Mai mit einem vielfältigen Ausstellungsangebot und spannenden Fachveranstaltungen in der Landesmesse Stuttgart. Also in einer Stadt, die auch selbst bei Energiethemen voran schreitet", so Jasna Röhm, Projektleiterin für die CEB bei dem Reutlinger Messe- und Kongress-Veranstalter Reeco GmbH. Die Kernthemen sind dabei neben der "Industrieffizienz": "Energieeffiziente, intelligente Gebäude", "Technische Gebäudeausrüstung" sowie "Dezentrale, regenerative Energieerzeugung".

Die CEB 2015 richtet sich so vor allem an Architekten, Planer, Ingenieure, Energieberater und -manager, Vertreter von Kommunen, Industrie, Gewerbe und an Handwerker.

Kongress speziell zu Smart Solutions

Der erste Kongress "Smart Control in Industrie- und Gewerbebauten" bietet den Teilnehmern einen umfassenden Überblick und Anwendungstipps: Von den gesetzlichen Vorgaben rund um die Automation über Finanzierungsmöglichkeiten, aktuelle technische Lösungen für Bestands- und Neubauten, Musterbeispiele bis zur energetischen und ganzheitlichen Optimierung von industriellen Produktionsprozessen. Eine Betrachtung, wie städtischer Klimaschutz und Aktionen von Unternehmen Hand in Hand greifen können, rundet die Tagesveranstaltung ab. Referenten sind erfahrene Experten aus Praxis und Wissenschaft. Für die Konzeption und Moderation des Programms ist Bettina Gehbauer-Schumacher vom Büro Smart Skript - Fachkommunikation für Architektur und Energie verantwortlich.

Hintergrund: Gebäude und ihre Ausstattung sind für den Energieverbrauch entscheidend

Mehr als 70 Prozent der Energie wird in Städten verbraucht. Kommunen und ihre Institutionen vor Ort tragen mit ihren energetischen Strategien deshalb viel zum Klimaschutz und der Energiewende in Deutschland bei.

Die größten, effizientesten und kostengünstigsten Energie- und CO₂-Einsparpotenziale liegen im Gebäudebereich, bei der Stromanwendung und beim Einsatz der Kraft-Wärme-Kopplung.

Hier ist die moderne Gebäudeautomation eine Schlüsseltechnologie. Der Gesetzgeber stellt über die Energieeinsparverordnung (EnEV) 2014 erstmals Ansprüche an automatische Regelungs- oder Abschaltfunktionen. Um den ab 2016 vorgeschriebenen, um 25 Prozent reduzierten Energiebedarf zu erzielen, muss eine Immobilie entweder den Automationsanforderungen der EnEV entsprechen oder diese über weitere Optimierung von Gebäudehülle oder Anlagentechnik kompensieren – sofern das technisch möglich und ökonomisch sinnvoll ist.

Der bedarfsgeführte Betrieb der technischen Ausrüstung ist darüber hinaus mit speziellen Vorteilen verbunden, wenn Gebäude- und Geräteautomation mit einem Energiemanagement gekoppelt sind: So wird die Erfassung, Auswertung und Optimierung von Energiebedarfen von allen relevanten Anlagen und Einrichtungen möglich. Über moderne Bussysteme oder Funktechnik lassen sich Gebäudeteile, Regelungsgruppen oder Geräte herstellerübergreifend automatisieren, steuern und überwachen.

Für das nachhaltige Facility Management eines großen Bürogebäudes sollten Heizung, Lüftung, Klima, Licht- und Jalousiesteuerung miteinander verbunden sein. Die IT-basierte Technik wird in Zukunft günstiger, wohingegen die Preise für Energie steigen. Eine Investition in die Gebäudeautomation kann sich für Industrie und Gewerbe dadurch teilweise sehr schnell amortisieren.

Sonderausstellung Industrie- und Gewerbeforum: Energieeffizienz

Die CEB wird in 2015 bereits zum 8. Mal in Stuttgart durchgeführt. In 2014 waren 6.600 Besucher auf der Messe mit ihren 220 Ausstellern. Das Kongressprogramm verzeichnete über 1.200 Fachteilnehmer.

Parallel zur CEB und passend zum neuen Messeschwerpunkt "Industrieffizienz" findet in diesem Jahr auch das "1. Baden-Württembergische Industrie- und Gewerbeforum: Energieeffizienz" statt. Der Sonderausstellungsbereich präsentiert vom 20. bis 21. Mai Unternehmen, die als Hauptzielgruppe Industrie-, Gewerbe- sowie Kommunalvertreter oder die Wohnungswirtschaft haben. Hier erwartet der Veranstalter etwa 35 Firmen, die sich mit verschiedensten Themen der Energieeffizienz in Nichtwohngebäuden beschäftigen, und rund 1.200 Fachbesucher.

Nähere Informationen gibt es auf der Website:

www.cep-expo.de

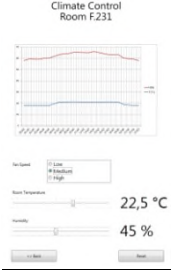
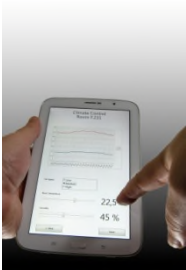
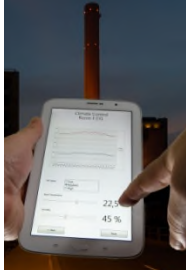
Für Fragen stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

REECO GmbH
ppa. Diana Schäfer
Unter den Linden 15
72762 Reutlingen
Deutschland

Tel: +49 (0)7121-3016-136
Fax: +49 (0)7121-3016-100
E-Mail: diana.schaefer@reeco.eu
Web: <http://www.cep-expo.de>

Smart Skript - Fachkommunikation für
Architektur und Energie
Bettina Gehbauer-Schumacher
Donaustraße 7
64347 Griesheim

Tel.: 06155 / 667708
Fax: 06155 / 667978
E-Mail: info@smartskript.de
Web: www.smartskript.de

		
Bild 1 bis 3: Abläufe durch intelligente Vernetzung komfortabler und gleichzeitig energiesparend gestalten: Visualisierung und Steuerung über den Arbeitsplatzrechner oder mobile Endgeräte wie Smartphones oder Tablets. Quelle: Smart Skript		
		
Bild 4 bis 5: Logo der CEB und des Veranstalters Quelle: REECO GmbH		

Über die CEB® Clean Energy Building:

Die CEB® Clean Energy Building ist eine der führenden Fach- und Kongressmessen für energieeffiziente Gebäude, technische Gebäudeausrüstung und regenerative Energieerzeugung. Unter dem Slogan "Think Future" liegt ihr Fokus neben vier inhaltlichen Schwerpunkten auf Innovationsthemen wie Speichertechnologien, Beleuchtungstechnik und grüne Dienstleistungen. In den vergangenen Jahren hat sich die CEB zum zentralen Branchentreffpunkt und Innovationsmotor für aktuelle Themen und Trends rund um den Bereich Gebäude und erneuerbare Energien entwickelt. Die Messe wird von einem umfangreichen Konferenzprogramm begleitet und findet jedes Jahr in Stuttgart statt. Weitere Informationen unter: www.ceb-expo.de

Über die REECO GmbH:

Das Unternehmen mit Sitz in Reutlingen ist in den Bereichen erneuerbare Energien, Energieeffizienz sowie energieeffizientes Bauen und Sanieren einer der größten europäischen Messe- und Kongressveranstalter. Seit der Gründung im Jahr 1997 hat REECO 1.000 Fachmessen und Kongresse durchgeführt, an denen im Jahresdurchschnitt über 50.000 Besucher und mehr als 2.000 Aussteller teilnehmen. Zum Veranstaltungsportfolio zählen derzeit jährlich neun Fachmessen und 60 Kongresse in Deutschland und Europa. Das mittelständische Unternehmen beschäftigt rund 50 Mitarbeiter an fünf Standorten in Deutschland, Österreich, Polen, Rumänien und Serbien.